



## Wohnbautätigkeit in der Stadt Bern

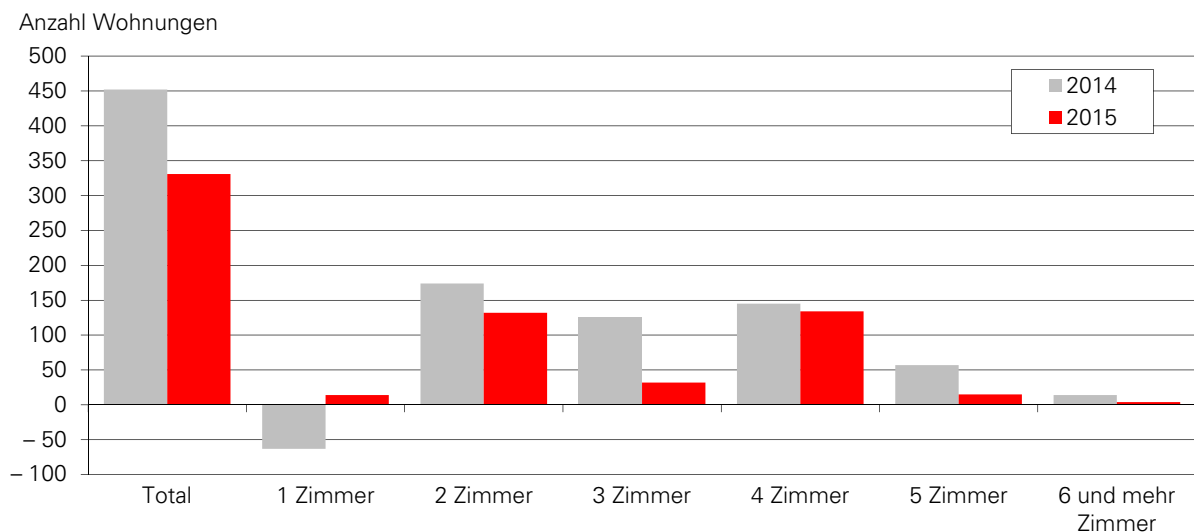
### Zunahme des Wohnungsbestands im Jahr 2015

**Bern, 8. März 2016.** Im Jahr 2015 hat der Wohnungsbestand in der Stadt Bern um 331 auf 76 136 Wohnungen zugenommen. Per 31. Dezember 2015 befanden sich 738 Neubauwohnungen in Bau. 2015 wurden Baubewilligungen für 108 Neubauwohnungen erteilt. Mehr als ein Drittel aller seit 1991 erstellten Neubauwohnungen entstanden in den letzten fünf Jahren. Diese und weitere Auswertungen finden sich im Bericht von Statistik Stadt Bern zur Wohnbautätigkeit in der Stadt Bern im Jahr 2015.

### Wohnungszuwachs

Der Wohnungszuwachs setzt sich aus Wohnungen in Neubauten oder Umbauten zusammen. Während rund 58% aller im Berichtsjahr vollendeten Zugänge auf Neubauwohnungen entfallen, entstammen gut 42% aus An-, Auf-, und Umbauten sowie Umnutzungen. Absolut gesehen verteilen sich die insgesamt 486 Neuzugänge auf 281 Wohnungen (Vorjahr 566) in Neubauten und auf 205 Wohnungen (Vorjahr 203) in An-, Auf- oder Umbauten. 155 Wohnungen (Vorjahr 317) sind durch Gebäudeabbrüche oder Umbauten aufgelöst worden. Daraus resultiert für das Jahr 2015 ein Reinzuwachs von 331 Wohnungen (Vorjahr 452).

Grafik 1: Wohnungsreinzuwachs resp. -rückgang nach Wohnungsgrösse 2014 und 2015



## In Bau befindliche Gebäude mit Wohnungen

Per Ende 2015 befanden sich 738 Neubauwohnungen in Bau. Sie verteilen sich auf 62 in Bau befindliche Gebäude. 216 Wohnungen entstehen durch Umbauten oder Umnutzung und 155 Wohnungen gehen durch Abbrüche, Umbauten oder Umnutzungen verloren. Daraus resultiert ein Reinzuwachs von 799 (Vorjahr 677) durch in Bau befindliche Wohnungen.

## Baubewilligte Gebäude mit Wohnungen

2015 weist die Statistik einen Reinzuwachs von insgesamt 210 baubewilligten Wohnungen gegenüber 340 Einheiten im Vorjahr aus. Dieser Reinzuwachs kommt folgendermassen zustande: Das Bauinspektorat der Stadt Bern hat für 9 neue Gebäude mit insgesamt 108 neuen Wohnungen Baubewilligungen erteilt; das sind 14 Gebäude und 190 Neubauwohnungen weniger als im Vorjahr. Von diesen 108 bewilligten Wohnungen in Neubauten entfallen 78 auf Mehrfamilienhäuser und 29 auf Wohn- und Geschäftshäuser. Ein Gebäude ist ein Einfamilienhaus. Dazu kommen 213 Bewilligungen (Vorjahr 201) für Wohnungen in An-, Auf- und Umbauten sowie Umnutzungen. Dem Umbauzugang von 213 Wohnungen steht im Berichtsjahr ein Abgang von 111 Einheiten (Vorjahr 159) gegenüber. Auch wurden die Abbrüche von 5 Gebäuden (Vorjahr 9) mit insgesamt 20 Wohnungen (Vorjahr 15) bewilligt.

## Bauvollendete Neubauten seit 1991

Ein Rückblick auf die Neubautätigkeit seit 1991 in Fünfjahresschritten zeigt auf, dass im Zeitraum «2011–2015» mit 1744 Einheiten am meisten Wohnungen in Neubauten entstanden sind, was einem Anteil von rund 36% an den seit 1991 vollendeten Neubauwohnungen entspricht. Bereits an zweiter Stelle folgt der Fünfjahresabschnitt «2006–2010» mit 1321 Neubauwohnungen, welcher einen Anteil von rund 27% auf sich vereint.

Tabelle 1: Erstellte Neubauten mit Wohnungen nach Bauperiode und Wohnungsgrösse seit 1991

Baujahr des Gebäudes	Anzahl Gebäude	Anzahl der Wohnungen mit ... Zimmer(n)						
		Total	1	2	3	4	5	6+
Neubauten								
1991–1995	87	604	17	141	176	200	54	16
1996–2000	120	763	40	75	242	309	83	14
2001–2005	106	470	17	47	97	210	77	22
2006–2010	163	1 321	37	168	407	494	203	12
2011–2015	180	1 744	40	425	583	535	145	16
Total	656	4 902	151	856	1 505	1 748	562	80

Statistik Stadt Bern

Datenquelle: Bauinspektorat der Stadt Bern (Datenstand der Datenbank: 11.1.2016)

Den Bericht zur Wohnbautätigkeit finden Sie unter Statistik Stadt Bern ([www.bern.ch/statistik](http://www.bern.ch/statistik) > Publikationen > Berichte unter Lebensraum und Infrastruktur) sowie unter [www.bern.ch/mediencenter](http://www.bern.ch/mediencenter).

Statistik Stadt Bern ist der Charta der öffentlichen Statistik der Schweiz beigetreten und hat sich damit verpflichtet, nach den dort umschriebenen Grundprinzipien zu arbeiten. Der Gemeinderat der Stadt Bern, das Bauinspektorat und das Stadtplanungsamt haben die Medienmitteilung einen Arbeitstag vor der Publikation erhalten.